



Am 11. Mai 2025 kamen Eden und Abel Kabankumu vor den Altar der Gemeinde, um Gott ihre Treue zu geloben und damit ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben abzulegen.

Stammapostel Jean-Luc Schneider gab den Konfirmanden des Jahres 2025 das Bibelwort aus Philipper 2,4 mit auf den Weg: „Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“

Dazu schrieb er den Konfirmandinnen und Konfirmanden: „Ihr habt euch dafür entschieden, wahre Jünger Jesu Christi zu werden. Darüber freuen wir uns sehr. Das ist die beste Wahl, die ihr treffen könnt. Die Nachfolge Jesu Christi besteht darin, den Weg der Gottes- und Nächstenliebe zu gehen. Wenn ihr Entscheidungen zu treffen habt, denkt an das Bibelwort, das euch heute gegeben wird.

Gutes zu tun ist nicht immer leicht, aber nie unmöglich. Mit Gottes Hilfe und der Unterstützung der Gläubigen werdet ihr es schaffen. Und ihr werdet für viele ein Segen sein! Im Namen der Apostel und der Gemeinde wünsche ich euch großen Segen und viel Freude innerhalb der Kirche.“

Die beiden Konfirmanden empfangen nach dem Gebet des Dienstleiters, Evangelist Hugo, den Konfirmationssegens, der sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, bestärken soll.

Ebenfalls an diesem Sonntag, nämlich immer am zweiten Sonntag im Mai, wird der Muttertag begangen. Der Muttertag ist zwar kein christlicher Feiertag, jedoch eine schöne Möglichkeit, den Müttern zu danken oder sich seiner Mutter in Dankbarkeit zu erinnern. Auch dieser Gedanke floss mit in den Gottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Mütter eine Rose mitnehmen oder an der Schüssel mit Ferrero-Küsschen oder Merci-Schokolade bedienen.

11. Mai 2025

Text: [Stefanie Hugo](#)

Fotos: [Stefanie Hugo](#)

